



## WKÖ-Schultz fordert Turbo bei Kinderbetreuung und...

die wirtschaft (Vorarlberg) Ausgabe 13/2023 | Seite 9 | 7. Juli 2023  
Auflage: 20.596 | Reichweite: 59.728

Frau in der Wirtschaft



ZUGZWANG

### WKÖ-Schultz fordert Turbo bei Kinderbetreuung und Kinderbildung

österreich mit Aufholbedarf. Nur die Hälfte der Betreuungsplätze ermöglichen Vollzeit-Arbeitsplätze.

Keinen Grund zum Jubeln sieht Martha Schultz, WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, in den Zahlen der Statistik Austria zur Kindertagesheimstatistik. Trotz minimaler Verbesserung hinkt Österreich den EU-Zielen auch 2023 noch hinterher. Nicht besser sieht es bei der Vereinbarkeit mit einem Vollzeitjob aus, hier sind die verfügbaren Betreuungsplätze seit 2021 von knapp 52 Prozent auf 48,6 Prozent gesunken. Kinderbildung schafft Chancengerechtigkeit, argumentiert Schultz und fordert einen Turbo bei Kinderbetreuung und Bildung für die gesamte Elementarpädagogik.



FOTO: GETTY IMAGES

Verbesserungen in der Kinderbetreuung und Kinderbildung führen langfristig zu mehr Chancengerechtigkeit.

Turbo nötig. Vor dem Hintergrund des Arbeitskräftemangels sollte eine gut ausgebaute Kinderbetreuung auch für Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen, betont Schultz. Denn es seien noch immer mehrheitlich Frauen, die den schwierigen Drahtseilakt zwischen Familie und Beruf zu meistern haben. Der Ausbau hänge an finanziellen Mitteln, betont sie und sieht in den laufenden Verhandlungen zum Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern den idealen Moment, um Verbesserungen anzustreben.